

FF Söding trauert um Hauptlöschmeister Franz Otter



Foto: Harald Koren, Köflach
ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Als am Samstag, dem 9. August 1986, am Nachmittag die Sterbeglocke von St. Sebastian ertönte, ahnte wohl niemand, daß im Nachbargehöft vlg. Loibner etwas Schreckliches passiert ist.

HLM Franz Otter zog sich bei einem Arbeitsunfall so schwere Verletzungen zu, daß er noch an der Unfallstelle verstarb.

HLM Franz Otter gehörte der FF Söding über 43 Jahre lang an. Wenn Not am Manne war, war Franz Otter immer zur Stelle, sei es beim Bau des Rüsthauses, des Festsaales, der Garage, sogar seine Maschinen stellte er zum Einsammeln für Fetzenmärkte zur Verfügung. Dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals

Für seine vorbildliche Tätigkeit in der Feuerwehr wurde er mit der 25jährigen, der 40jährigen Verdienstmedaille und mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV ausgezeichnet.

Am Dienstag, dem 12. August, versammelte sich eine große Trauergemeinde bei der Aufbahrungshalle Mooskirchen. Unter den Klängen der Bauernkapelle Mooskirchen bewegte sich der Trauerzug in Richtung Pfarrkirche. Vor dem Kriegerdenkmal nahm Pfarrer Johann Veit die erste Einsegnung vor. Nach dem Requiem in der Pfarrkirche trat HLM Franz Otter seinen letzten Weg zum Gottesacker an. Der Kameradschaftsbund Mooskirchen, die Jägerschaft, die Fahne der FF Köflach, die Feuerwehren des Abschnittes III mit BR Erwin Draxler, ein Ehrenzug der FF Söding, Verwandte, Bekannte aus nah und fern gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit.

Am offenen Grab verabschiedete sich NAbg. Johann Neumann als Volksvertreter, Herr Schlagin für die Jägerschaft, Obmann Hans Schöberl für den Kameradschaftsbund und HBI Josef Wittmann mit einem letzten „Gut Heil“ für die FF Söding.

Möge Herrn HLM Franz Otter seine so geliebte Heimat Erde leicht sein.